

Giuliano Sommerhalder wurde 1985 in Zürich geboren und wuchs in Italien auf. Ein Jahr vor seinem Abitur errang er den Zweiten Preis des renommierten Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München (2003). Andere wichtige Wettbewerbe hatte er bereits für sich entscheiden können, so den Maurice-André-Wettbewerb der Stadt Paris und den Wettbewerb des „Prager Frühling“ (2003), den Timofej-Dokschitzer-Wettbewerb (Vilnius, 2002), „Concertino Praga“ (2001) sowie den Wettbewerb des Tschaikowskij-Konservatoriums Moskau (1997). Zweimal (1999 in München und 2002 in Berlin) wurde er bei den Europäischen Kulturpreisverleihungen ausgezeichnet. Als Solist ist Giuliano Sommerhalder in Amerika, Asien und Europa aufgetreten, in der Berliner Philharmonie, im Wiener Musikvereinssaal (wo er Bachs 2. Brandenburgisches Konzert spielte) und in anderen wichtigen Spielstätten, mit Orchestern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem NDR-Sinfonieorchester Hamburg, dem Zürcher Kammerorchester, dem Münchner Kammerorchester, dem Litauischen Kammerorchester, den Moskauer Solisten, dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, der Radio-Philharmonie Hannover des NDR sowie den Sinfonieorchestern des tschechischen und des polnischen Rundfunks. Sein USA-Debüt mit dem Indianapolis Symphony Orchestra trug ihm eine „standing ovation“ ein.